

# Patientenaufklärung – Faszien­distor­si­ons­mo­dell FDM

Name, Vorname Patient: \_\_\_\_\_ Geb.- datum: \_\_\_\_\_  
An­sch­rift des Pa­ti­en­ten: \_\_\_\_\_

Beim Faszien­distor­si­ons­mo­dell FDM nach Stephen Typaldos wer­den Funk­tion­sei­nschrän­kun­gen und Be­schwer­den des Be­we­gungs­ap­pa­ra­tes auf Ver­let­zun­gen und Ver­for­mun­gen des Fas­ziensys­tems zu­rück­ge­führt. Diese Fas­ziendistor­si­o­nen (Fas­zi­en­ver­drehun­gen) wer­den in ihre „ur­sprün­gliche Form“ kor­ri­giert. Hier­bei wer­den Schmer­zen mess­bar und spür­bar ver­rin­gert. Das Fas­ziensys­tem stellt den wesent­lichen Haupt­be­stand­teil des Be­we­gungs­sys­tems dar, auf­grund der in­nen­lie­gen­den No­zi­zep­to­ren (Schmerz­re­zep­to­ren) sind sie wesent­lich bei der Schmerz­ent­stehung be­tei­ligt. Da­durch kann die Ko­or­di­na­tion und Steue­rung des Be­we­gungs­ap­pa­ra­tes ne­gativ be­ein­flußt wer­den.

Der FDM-Therapeut ver­ur­sa­cht hier, durch star­ken Druck auf be­stimmte Punkte und Bah­nen, durch flächige Griffe, durch Trak­tion (Auseinanderziehen) und Kom­pres­sion (Zusammendrücken), eine Korrek­tu­r der ver­for­mten Fas­zi­en­struk­tu­ren. Vereinzelt können spe­zielle Hilfs­mit­tel, wie Schröpf­glä­ser, Fa­zer, o.ä. ver­wen­det wer­den.

Vereinzelt wer­den diese Be­hand­lungs­tech­ni­ken als äußerst schmerzhaft emp­fun­den wer­den.

**Zur Be­hand­lung dieser Tech­nik sind spe­ziell aus­ge­bil­dete Ärz­te, Phy­si­o­thera­peu­ten und Heil­prak­ti­ker zu­ge­las­sen.**

**Ziel : Korrek­tu­r be­trof­fener Fas­zi­en­struk­tu­ren; Wie­der­her­stel­lun­gen der Muskel - /Gelenk­funk­tion, Schmerz­lin­de­rung**

» vom Pa­ti­en­ten aus­zu­füllen «

Welche Grunderkrankungen liegen vor? (bitte im Vorfeld unbedingt angeben!)

Welche Medikamente nehmen Sie ein? (z.B. Blutverdünner, Cortison, Schmerzmittel o.ä.?)

**Risiken und Nebenwirkungen der Behandlung:** (vereinzelt können diese einige Stunden bis Tage nach der Behandlung anhalten/auftreten)

- muskelkaterähnliche Schmerzen, lokale Rötungen, Blutergüsse und Hautirritationen, vorübergehende Schmerzverstärkung trotz verbesserter Funktion, Kreislaufreaktion (Schwindel, Müdigkeit, Schwitzen, ...), sehr selten kann es zu Muskellähmungen durch Nervenkompression kommen, bei Manipulationen der Halswirbelsäule kann bei bekannter Vorschädigung ein Hirnbluten oder Schlaganfall nicht ausgeschlossen werden.

**Bis zum heutigen Zeitpunkt ist keine dauerhafte Schädigung durch die Typaldos-Methode gemäß dem Curriculum der EFDMA bekannt!**

» vom sektoralen Heilpraktiker / Physiotherapeut ausfüllen «

Wichtige therapeutische Anmerkungen durch den FDM-Therapeuten:

Der Patient wurde umfänglich über die FDM-Methode informiert:  ja  nein

Hiermit erkläre ich, dass ich umfänglich, verständlich und mündlich gemäß dem oben genannten Text, durch den behandelnden sektoralen Heilpraktiker / Physiotherapeut, aufgeklärt wurde. Die von mir gestellten Fragen wurden ausführlich erklärt. Ich wünsche die Behandlung nach der FDM-Methode. Sollten gesundheitliche Probleme auftreten informiere ich umgehend den behandelnden sektoralen Heilpraktiker oder Arzt und werde vorstellig.

Ich verzichte auf die Aufklärung und wünsche die sofortige oben genannte Behandlung nach der FDM-Methode.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift Patient

Praxisstempel, Unterschrift Sekt. HP / PT / FDM-Therapeut